

Manychat

**Manychat 2026 richtig
nutzen – ohne deine
Instagram-Reichweite zu
gefährden**

Hallo,
falls Du es nicht mitbekommen hast: **Instagram-Chef Adam Mosseri** hat in den letzten Monaten mehrfach betont, dass Instagram 2026 deutlich stärker gegen **Engagement-Bait** vorgeht.

Besonders sensibel reagiert die Plattform, wenn unter einem Beitrag Dutzende oder sogar Hunderte identische Kommentare auftauchen – ein Muster, das häufig entsteht, wenn Manychat wie bisher genutzt wird.

Wichtig:

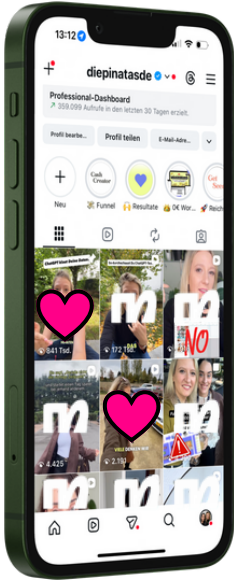
Das bedeutet nicht, dass man automatisch als Engagement-Bait eingestuft wird, sobald viele ähnliche Kommentare erscheinen. Aber die Wahrscheinlichkeit steigt, dass der Algorithmus solche Muster als unnatürlich interpretiert – und das kann sich negativ auf die Reichweite auswirken. Es bedeutet auch nicht, dass Du Manychat gar nicht nutzen solltest: Ganz im Gegenteil!

Genau deshalb ist es entscheidend, Manychat im Jahr 2026 bewusst, abwechslungsreich und community-orientiert einzusetzen. In dieser PDF erhältst Du drei Strategien, mit denen Du Dich vor den häufigsten Fehlern schützt – und gleichzeitig eine starke, authentische Community-Beziehung aufbaust.

Christine & Karina



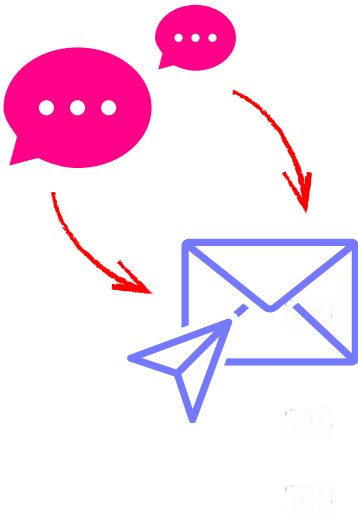
Strategie 1: Gezielter Manychat-Einsatz



Viele Creator nutzen Manychat mittlerweile bei nahezu jedem Reel, Post oder Carousel – und genau das erzeugt auffällige Muster. Plane darum bewusst ein, mindestens einmal pro Woche Content ohne Manychat-Verknüpfung zu posten. Dabei solltest Du Dich in genau diesen Manychat-freien Pieces mit Deiner Expert*innen-Meinung positionieren und mit Deiner Community diskutieren bzw. ihre Erfahrungen abfragen.

Ein Format, das rein auf Austausch, Fragen und Interaktion mit Deiner Community ausgelegt ist, stärkt nicht nur Deine Reichweite, sondern auch die Bindung zu Deinen Follower*innen – ganz ohne Risiko.

Strategie 2: "Gib mir ein Zeichen"-Strategie



Der Trick: Je mehr unterschiedliche Kommentare entstehen, desto natürlicher wirkt Dein Beitrag für den Algorithmus. Stelle Manychat daher so ein, dass wirklich jeder Kommentar eine DM auslöst, egal was die Person kommentiert. Statt ein konkretes Wort vorzugeben, sag im Reel oder Carousel einfach: „Gib mir ein Zeichen in den Kommentaren.“

Die Folge: Jede*r kommentiert etwas anderes – von Emojis bis persönliche Mini-Botschaften. Dadurch vermeidest Du hundertfach identische Kommentare und bleibst algorithmusfreundlich.

Strategie 3: Die Gegenfrage

Falls Du doch ein Schlagwort nutzt (z. B. für ein Freebie), dann antworte mit „Schau in Dein Postfach! [Gegenfrage]“. Durch die Gegenfrage entsteht automatisch eine zweite Kommentarwelle – und diese Kommentare unterscheiden sich voneinander. Das sorgt für Varianz, natürliche Konversation und schützt Dich vor dem „Copy-Paste-Kommentar“-Verdacht.